

EINEN REVOLUTIONÄR KANN MAN TOTEN, NICHT ABER DIE REVOLUTION

Communique der George Jackson Brigade

77

In der Nacht des 1. November machten wir einen Anschlag auf das 'Phil Smart Mercedes Benz'-Geschäft in Bellevue als Vergeltung für die Morde an unseren deutschen Genossen der Roten Armee Fraktion. Diese Straffraktion fand aus Solidarität mit tausenden Freiheitskämpfern in Europa und die ganzen Welt statt, die mit dem Gegenangriff gegen die wirklichen Terroristen begonnen haben: der internationalen imperialistischen herrschenden Klasse und allen ihren Instrumenten des Terrors.

Diese Aktion ist gewidmet:

Ulrike Meinhof, einer politischen Gefangenen, die in ihrer Sicherheits-Isolationszelle in Stammheim, dem Spezialgefängnis in Stuttgart, BRD, am 9.5.1976 vergewaltigt und erdrosselt wurde. Nach offiziellen Angaben war es Selbstmord.

Andreas Baader und Jan Carl Raspe, politischen Gefangenen, denen in ihren voneinander getrennten Isolationszellen in demselben Gefängnis am 18. Oktober 1977 ins Genick geschossen wurde. Nach offiziellen Angaben war es Selbstmord.

Gudrun Ensslin, einer politischen Gefangenen, die in ihrer Isolationszelle an einem Elektroverlängerungskabel aufgehängt wurde in derselben Gefängnisfestung und an dem selben Tag, an dem Baader und Raspe erschossen wurden.

Wir senden solidarische und Revolutionäre an Irmgard Möller. Sie ist eine politische Gefangene in demselben Gefängnis in Stuttgart, BRD. Der Versuch des Staates, sie mit einem Brotmesser zu erstechen, schlug fehl. Ihre Erklärung, die sie vom Krankenhausbett aus machte dass sie nicht versucht habe, sich umzubringen, bedeutet jedoch noch immer eine Gefahr für ihr Leben. Die herrschende Klasse benutzt offen Morde und Folter, um diejenigen zum Schweigen zu bringen, die den Terrorismus der Herrschenden enthüllen.

Alle vier ermordeten Freiheitskämpfer, auch Möller, waren gefangene Stadtguerillas, Mitglieder der Roten Armee Fraktion (von den Medien der herrschenden Klasse 'Baader-Meinhof Bande' genannt). Sie wurden vor Gericht gestellt und durch 'Sonder'-Gesetze verurteilt - Gesetze, die deswegen geschaffen wurden, um der herrschenden Klasse in der BRD freie Hand zu geben, allgemein Andersdenkende zu unterdrücken. Sie waren einer wachsenden physischen und geistigen Folter und sensorischen Deprivation ausgesetzt sowie der Isolierung untereinander und von ihr Freunden und Anwälten. Die Entschuldigung der deutschen Regierung für diese Folter war der Vorwand, dass diese Guerillas aus dem Gefängnis heraus die bewaffneten Aktionen in der BRD lenken würden.

Die herrschende Klasse in der BRD hat eine blutige Geschichte hinsichtlich der Beseitigung politischer Feinde. In den ersten Tagen des Hitler-Deutschlands begannen die Nazis diese mörderische Praxis, indem sie ihre Feinde in KZ's zusammentrieben, sie erschossen und das als 'Fluchtversuch' hinstellten (genauso wie bei dem Mord an George Jackson in San Quentin). Weil die internationale Kapitalistenklasse will, dass wir ihre Experimente mit dem Faschismus vergessen, ermordet sie jetzt ihre Feinde durch 'Selbstmord' anstatt durch inszenierte 'Fluchtversuche'.

Wir wählten Mercedes-Benz als Ziel, weil es ein deutsches Luxusauto ist und ein beliebter Luxusartikel der herrschenden Bosse und wegen seiner Verbindung zu Hans Martin Schleyer, der spätere Führer der deutschen Industrie und unbestrafte Nazi-Kriegsverbrecher. Schleyer war der Präsident von Daimler-Benz, den Fabriken von Mercedes Benz. Er war ebenso der Präsident des deutschen Arbeitgebersverbandes. Er war ebenso der ökonomische Berater und engen persönliche Freund des Chefs der deutschen Regierung. Während des II. Weltkrieges war er ein hochrangiger Nazi-SS-Offizier und verantwortlich für die Kriegsindustrie in der von Nazis besetzten Tschechoslowakei. Er war der perfekte Repräsentant des 'demokratischen' deutschen Kapitalismus. Schleyer wurde von der Roten Armee Fraktion entführt, um die Freiheit von elf ihrer gefangenen Genossen zu erreichen, einschliesslich Ensslin, Baader, Raspe, die vor zwei Wochen ermordet wurden. Schleyer wurde aus Rache für diese Morde hingerichtet.

VERGESST NICHT DAS MASSAKER IN STAMMHEIM
RAECHT DIE MORDE

Liebe und Kampf,
die George Jackson Brigade
November 1977

LIEBE UND WUT - FEUER UND RAUCH